

Zircon Medical läutet Paradigmenwechsel ein

Nach Erhebung globaler Daten hat die WHO die Mundhöhle als Hauptursache für das Entstehen von chronischen Er-

eine langfristig erfolgreiche Versorgung erreicht wird. Im Rahmen einer retrospektiven Studie beobachtete sie inse-

festigt, das die Kontaktosteogenese beschleunigt und insbesondere die frühe Phase der Einheilung optimiert. Sämt-



krankungen im menschlichen Körper identifiziert. In diesem Zusammenhang betonte Prof. Dr. Thomas Zeltner, Interims-CEO der WHO, jüngst die zentrale Bedeutung von Keramikimplantaten zur Vermeidung von Infektionen im Mundraum und periimplantären Komplikationen. Um auch das letzte Gegenargument zu entkräften, liefert Zircon Medical, Hersteller des Patent™ Dental Implant Systems aus der Schweiz, nun die ersten belastbaren Langzeitdaten ihrer Art zum klinischen Erfolg von zweiteiligen Keramikimplantaten – und läutet damit einen Paradigmenwechsel in der wissenschaftlichen Diskussion ein. So fand ein Team der Universität Düsseldorf um Prof. Dr. Jürgen Becker bei zweiteiligen Patent™ Implantaten nach einer Funktionsdauer von neun Jahren stabile Hart- und Weichgewebsverhältnisse und keine Implantat-Frakturen. Mit der Universität Graz wies Dr. Sofia Karapataki nach, dass mit Patent™ auch im täglichen Praxisalltag

rierte Patent™ Implantate über eine Funktionsdauer von fünf bis zwölf Jahren, mit beeindruckendem Ergebnis: Selbst nach zwölf Jahren wies keines der Implantate eine Periimplantitis auf.

Bio-Integration – Der Schlüssel zum Langzeiterfolg

Die Gründe für den nachweislichen Langzeiterfolg des Patent™ Implantats sind vielfältig. So zieht der maschinerte transgingivale Hals Weichgewebe in besonders hohem Maße an, schützt den Knochen und reduziert marginalen Knochenverlust. Im enossalen Teil wird durch einen patentierten Herstellungsprozess eine hydrophile und osteokonduktive Oberfläche geschaffen, die mit einer Rauheit von 6 µm bis zu fünfmal rauer ist als bei herkömmlichen Keramikimplantaten. An der Oberfläche wird binnen weniger Minuten nach Insertion ein Fibrinnetzwerk be-

liche Oberflächenbehandlungen erfolgen vor dem Sintern, wodurch prozessbedingte Mikrorisse geschlossen werden. Patent™ Implantate sind aus Yttrium-stabilisiertem Zirkondioxid gefertigt, einem immunologisch neutralen Material, das die Bildung von Biofilm und bakteriellen Ablagerungen hemmt. Auch das Implantatdesign ist für den Erfolg des Patent™ Implantats entscheidend: Während andere Hersteller auf verschraubbare Konstruktionen setzen und einen bakterien-durchlässigen Mikrospace in Kauf nehmen, wird die prothetische Verbindung des Patent™ Systems durch einen Hightech-Glasfaserstift erreicht, der eine hohe restaurative Flexibilität sowie eine günstige Lastverteilung der Kaukräfte ermöglicht. Das Resultat ist eine vollkommene Bio-Integration – eine optimale Vorbeugung gegen Periimplantitis.

Quelle: Zircon Medical



PLANMECA VISO™ G5

EINZIGARTIGE DVT-BILDGEBUNG

DVT mit Volumengrößen von 3x3 bis 20x17 cm / multischicht SmartPan™ und optionalem One-Shot Ceph

- **Virtuelle Live-FOV-Positionierung:** kameraunterstützte Patientenpositionierung direkt über das Bedienpanel
- **120-kV-Röhrenspannung:** Optimale Bildqualität durch Reduzierung von Artefakten und Gewährleistung kontrastreicher Aufnahmen
- **Intelligente Positionierungshilfe:** Stabilität ohne Einschränkung des Patientenkomforts durch eine Hinterkopfstütze



PLANMECA ist in Deutschland erhältlich bei: Nordwest Dental GmbH & Co. KG

Schuckertstraße 21, 48153 Münster, Tel.: 0251/7607-550, Freefax: 0800/78015-17, Einrichtung@nwd.de, nwd.de/Planmeca

PLANMECA



YEARS OF LEADING THE WAY